

**Amtliche Bekanntmachungen, Kirchen,  
Vereins- und allgemeine Nachrichten**



**LICHTENWALD**

Bürgermeisteramt Lichtenwald  
Telefon 94 63-0, Fax 94 63-33

www.lichtenwald.de • post@lichtenwald.de

**Sprechzeiten:**

Mo., Mi., Do. 8 - 12 Uhr  
Di. 13.30 - 18.00 Uhr  
Do. 13.30 - 18.00 Uhr

Termine mit Bürgermeister Rentschler,  
Herrn Rieker und Frau Rödl  
nach telefonischer Vereinbarung

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Wir gratulieren zum Geburtstag

- 12.11., 84 J., Maria Ruhland, Breitestr. 52
- 13.11., 82 J., Johann Toman, Bergäcker 82
- 13.11., 76 J., Waltraud Franke, Probststr. 3
- 14.11., 78 J., Gertraude Zimmermann, Im Gänswasen 28
- 14.11., 72 J., Manfred Mödinger, Breitestr. 64
- 17.11., 77 J., Elisabeth Berger, Probststr. 41
- 18.11., 75 J., Helga Greiner, Rechbergstr. 7

### Einladung

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Dienstag, den 15. November 2011 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Lichtenwald-Thomashardt statt.

Tagesordnung (öffentlich):

1. Bürgerfragestunde
2. Blutspenderehrung
3. Bausachen
  - a) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Hohenrain 41, Lichtenwald- Hegenlohe, Kennntnisgabeverfahren
  - b) Erhöhung einer bestehenden Stützmauer und Geländeänderungen, Haldenstraße 3, Lichtenwald-Thomashardt, Baugenehmigungsverfahren
4. Vergabe weiterer Gewerke für die Mehrzweckhalle
5. Vergabe der Sportplatzsanierung
6. Jahresabschluss Eigenbetrieb Wasserversorgung
7. Forstwirtschaftsplan 2012
8. Vertrag mit dem Tierschutzverein Esslingen über Fundtiere
9. Annahme von Spenden
10. Bekanntgaben / Anfragen

Die Einwohnerschaft ist zu dieser öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Rentschler

Bürgermeister

### Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Rentschler

Am 24. November 2011 ab 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr findet eine Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Rentschler statt. Voranmeldung ist nicht notwendig. Selbstverständlich steht Ihnen Bürgermeister Rentschler auch sonst persönlich, aber auch telefonisch unter der 9463-14 und unter rentschler@lichtenwald.de für Fragen zur Verfügung.

### Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger

Der November ist angebrochen und mit ihm die kalte Jahreszeit. Es dauert nicht mehr lange und der erste Schnee wird fallen.

Gemäß § 5 der Streupflichtsatzung der Gemeinde Lichtenwald vom 19.12.1989 sind Straßenanlieger verpflichtet, Gehwege und entsprechende Flächen von 2,00 m am Rande der Fahrbahn von Schnee oder auftauendem Eis zu räumen. Dies gewährleistet die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs und ermöglicht einen Begegnungsverkehr.

## ABFALLBESEITIGUNG

### Wertstoffsammelstelle/Grünabfallsammelplatz

#### Hegenlohe Höhenweg:

Mittwoch 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Samstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

#### Glascontainerstandorte

#### Parkplatz beim Friedhof Thomashardt

#### beim Bürgerzentrum

werktags 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

#### Schrott- und Sperrmüll

siehe Müll-ABC 2011

#### Nächster Abfuhrtermin für Hausmüll:

Freitag, 18. November 2011 (2-wöchentlich)

Freitag, 02. Dezember 2011 (4-wöchentlich)

#### Nächster Abfuhrtermin für Gelbe Tonne/Gelber Sack:

Freitag, 11. November 2011

#### Nächster Abfuhrtermin für Biomüll:

Freitag, 11. November 2011

#### Nächste Altpapiersammlung:

Samstag, 03. Dezember 2011

Der Verwaltung ist bekannt, dass viele Bürgerinnen und Bürger es nicht einfach haben, aus gesundheitlichen oder zeitlichen Gründen dieser Verpflichtung nachzugehen.

Aus diesem Grund haben wir zu einer Firma, die im Rahmen von Hausmeisterdiensten diese Arbeiten übernehmen kann und bereits in Baltmannsweiler aktiv ist, Kontakt aufgenommen.

Diejenigen, die Interesse haben, die Schneeräumarbeiten zu vergeben, werden gebeten, beiliegendes Formular auszufüllen und an die Gemeindeverwaltung zu senden.

Anhand dieser Anmeldungen kann das Unternehmen Preise kalkulieren und ein vernünftiges Angebot unterbreiten.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Gemeinde Lichtenwald nur als Vermittler zwischen Bürger und Anbieter agiert und nicht als Kostenträger.

### Bitte hier ausschneiden



Name: .....

Adresse:.....

Ich/wir bin/sind interessiert, die Schneeräumarbeiten zu vergeben. Bitte leiten Sie meine Daten weiter, damit mir/uns ein Angebot unterbreitet werden kann.

Datum: .....

Unterschrift:.....



### Bitte hier ausschneiden

<b>Stadt/Gemeinde</b> Lichtenwald	<b>Stimmkreis</b> Landkreis Esslingen
--------------------------------------	--

## Abstimmungsbekanntmachung zur Volksabstimmung am 27. November 2011

1. Die Landesregierung hat am 28. September 2011 nach § 5 des Volksabstimmungsgesetzes in der Fassung vom 27. Februar 1984 (GBl. S. 178) den **27. November 2011 als Abstimmungstag** für die **Volksabstimmung über das S 21-Kündigungsgesetz** bestimmt.

Gegenstand der Volksabstimmung ist die Abstimmung über die vom Landtag abgelehnte Gesetzesvorlage der Landesregierung „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz).“

Der Stimmzettel hat folgenden Inhalt:

Der Stimmzettel trägt die Überschrift „Amtlicher Stimmzettel für die Volksabstimmung über die Gesetzesvorlage des S 21-Kündigungsgesetzes am 27. November 2011 im Stimmkreis Landkreis Esslingen.“

Die durch Ankreuzen eines jeweils mit „Ja“ oder „Nein“ bezeichneten Kreises beantwortbare Fragestellung lautet:

„Stimmen Sie der Gesetzesvorlage „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz)“ zu?“

Es erfolgen drei Hinweise:

„Mit „Ja“ stimmen Sie für die Verpflichtung der Landesregierung, Kündigungsrechte zur Auflösung der vertraglichen Vereinbarungen mit Finanzierungspflichten des Landes bezüglich des Bahnprojekts Stuttgart 21 auszuüben.

Mit „Nein“ stimmen Sie gegen die Verpflichtung der Landesregierung, Kündigungsrechte zur Auflösung der vertraglichen Vereinbarungen mit Finanzierungspflichten des Landes bezüglich des Bahnprojekts Stuttgart 21 auszuüben.

Sie haben 1 Stimme. Bitte in nur einen Kreis ein Kreuz (X) einsetzen.

Den Stimmzettel dann bitte in den Abstimmungsumschlag einlegen.“

Die Gesetzesvorlage der Landesregierung hat folgenden Wortlaut:

**„Gesetz über die Ausübung von  
Kündigungsrechten bei den  
vertraglichen Vereinbarungen für  
das Bahnprojekt Stuttgart 21  
(S 21-Kündigungsgesetz)**

§ 1  
Kündigung der Vereinbarungen

Die Landesregierung ist verpflichtet, Kündigungsrechte bei den vertraglichen Vereinbarungen mit finanziellen Verpflichtungen des Landes Baden-Württemberg für das Bahnprojekt Stuttgart 21 auszuüben.

§ 2  
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.“

Die Abstimmungszeit dauert von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Gemeinde  bildet einen Stimmbezirk

In den Stimmenbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten bis zum 6. November 2011 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem der/die Stimmberechtigte abstimmen kann.

- Der Briefabstimmungs Vorstand/Die Briefabstimmungsvorstände tritt/treten zusammen

Uhrzeit	(Sitzungsraum)
um 16.30	Sitzungssaal der Feuerwehr im Bürgerzentrum, 1. OG, Gassenäcker 1, 73669 Lichtenwald

3. Jede/r Stimmberechtigte kann nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Stimmberechtigtenverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Stimmschein hat (siehe Nr. 4).

Die Abstimmenden haben die **Stimmenbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Abstimmung mitzubringen. Die Stimmenbenachrichtigung soll bei der Abstimmung abgegeben werden.

Abgestimmt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Abstimmende erhält beim Betreten des Abstimmungsraums einen amtlichen Stimmzettel und einen amtlichen Abstimmungsumschlag ausgehändigt.

**Jede/r Abstimmende hat eine Stimme.** Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einem der bei den Worten Ja und Nein befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, ob er die gestellte Frage bejahen oder verneinen will. Der so gekennzeichnete Stimmzettel ist in den Abstimmungsumschlag zu legen.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Abstimmenden hinweisenden Zusatz enthält. Dies gilt außerdem, wenn sich im Abstimmungsumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Abstimmungsumschlags.

Der Stimmzettel muss von dem/der Abstimmenden in einer Abstimmungszelle des Abstimmungsraumes gekennzeichnet und in den Abstimmungsumschlag eingelegt werden.

4. Abstimmende, die einen **Stimmschein** haben, können entweder
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk des Abstimmungsgebiets Baden-Württemberg
  - oder
  - durch Briefabstimmung teilnehmen.

Wer durch Briefabstimmung abstimmen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Abstimmungsumschlag sowie einen amtlichen Abstimmungsbriefumschlag beschaffen und seinen Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Abstimmungsumschlag) und dem unterschriebenen Stimmschein so rechtzeitig der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Abstimmungsbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die **Stimmberechtigte** kann sein/ihr Stimmrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Abstimmung eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs). Der Versuch ist strafbar.

6. Die **Abstimmungshandlung** sowie die im Anschluss an die Abstimmungshandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses** im Stimmbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum Lichtenwald, 11.11.2011
---------------------------------------

<b>Bürgermeisteramt</b>
gez. Rentschler Bürgermeister
Unterschrift, Amtsbezeichnung

**DSL-Versorgung**

Die DSL-Versorgung in der Gemeinde Lichtenwald wird durch Fa. Neckarcom aufgebaut. Für evtl. Fragen zum Vertrag für technische Fragen zum Anschluss u. Ä. steht jederzeit der Vertriebs- und Servicepartner der Neckarcom zur Verfügung:

Holger Kölsch  
 DSL- & IT-Service systeck®  
 Vertriebs- & Servicepartner der NeckarCom  
 mail: dsl-service@systeck.de  
 Telefon: 07021 486961  
 solusy GmbH  
 Saarstraße 2  
 73230 Kirchheim unter Teck

**Wir fahren zum Weihnachtsmarkt nach Rothenburg ob der Tauber**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen und Leser des "Reichenbacher Anzeigers", dieses Jahr bieten wir einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Rothenburg ob der Tauber an.

Sie sind wieder herzlich eingeladen mitzufahren am **Donnerstag, den 08. Dezember 2011.**

Wir fahren mit dem Busunternehmen Schefenacker über die A8 nach München. Es geht los um

**08.15 Uhr** Reichenbach, Bushaltestelle Stuttgarter Str. (Café)

**08.25 Uhr** Lichtenwald-Hegenlohe, Bushaltestelle Ev. Kirche

**08.30 Uhr** Lichtenwald-Thomashardt, Bushaltestelle Schorn-dorfer Straße

Wir fahren über die B29 - Schwäbisch Gmünd - Aalen - A7 - Raststätte Eillwanger Berge (1/2 Std. Pause) - Kreuz Feuchtwangen nach Rothenburg ob der Tauber.

Um **11.00 Uhr** Ankunft in Rothenburg und gegen

**11.30 Uhr** 90-minütige Stadtführung.

**13.00 Uhr** Individueller Aufenthalt und Gelegenheit zum Besuch des Weihnachtsmarktes, der in Rothenburg Reiterlesmarkt genannt wird.

**15.45 Uhr** Weiterfahrt über die A7 nach Weilerstöffel.

**17.30 Uhr** Ankunft in Weilerstöffel, Abendeinkehr a la Carte im Landgasthof Hölzle

**19.00 Uhr** Heimfahrt über Schwäbisch Gmünd - B29 - Schorn-dorf.

Ca. 20:00 Uhr Ankunft.

Der Ausflug kann wie in jedem Jahr nur dann stattfinden, wenn **mind. 30 Personen** mitfahren. Der Reisepreis beträgt pro Person 28,50 € und wird billiger, umso mehr Personen mitfahren. Wenn es günstiger wird, erhalten die Gäste wie in jedem Jahr ihr Rückgeld im Bus zurück. Auf der Rückreise sammeln wir ein wenig Trinkgeld für den Busfahrer ein.

Jeder Teilnehmer überweist zunächst 28,50 € pro Person. Damit wird die Anmeldung verbindlich. **Im Falle einer Absage wird das Geld nicht zurückerstattet, auch nicht bei Krankheit.** Selbstverständlich wird der Betrag zurücküberwiesen, wenn die Fahrt nicht zustandekommen sollte.

Bitte füllen Sie den nachfolgenden Anmeldebogen aus und geben Sie ihn im Rathaus in Lichtenwald-Thomashardt, Hauptstraße 34, ab oder senden ihn mit der Post. Die Fahrtkosten von **28,50 € pro Person** überweisen Sie bitte spätestens bis **Montag, den 28. November 2011**, mit dem Stichwort "Weihnachtsmarkt Rothenburg" auf folgendes Konto der Gemeinde Lichtenwald: Volksbank Plochingen, BLZ: 611 913 10, Kto.-Nr. 636 989 003. Sofern mehr Anmeldungen eingehen als Sitzplätze im Bus vorhanden sind, **ist der zeitliche Eingang der Überweisung maßgebend.**

Bitte füllen Sie in jedem Fall zusätzlich das nachfolgende Anmeldeformular aus.

Im "Reichenbacher Anzeiger" am Freitag, den 02. Dezember 2011, werden wir die Zahl der Anmeldungen und den tatsächlichen Fahrpreis bekannt geben.

Auf unseren Ausflug freue ich mich sehr und verbleibe bis dahin mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister  
 Ferdinand Rentschler

**Bitte hier ausschneiden**

 .....

**Ausfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Rothenburg ob der Tauber**  
 An der Ausfahrt zum Weihnachtsmarkt am 08. Dezember 2011 nach Rothenburg

nehme ich / nehmen wir mit insgesamt ..... Person/en teil.

an der Stadtführung nehme ich / nehmen wir teil

Den Gesamtbetrag von ..... € (28,50 € pro Person) werden wir in den nächsten Tagen überweisen.

Anschrift (bitte lesbar ausfüllen)

Ort, Datum:.....

Name/Unterschrift: .....

**Bitte hier ausschneiden**

 .....

**Auswertung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung in Lichtenwald**

Straße	Datum	Uhrzeit von	Uhrzeit bis	zul. km/h	Fahrzeuge	Spitzen km/h	bis 10 km/h	11-15 km/h	16-20 km/h	21-25 km/h
Hegenloher Straße	01.08.2011	09:41	11:00	50	181	60	1	0	0	0
Hegenloher Straße	26.08.2011	06:06	11:00	50	668	69	3	4	5	0
L 1151 (bei der Schule)	14.09.2011	06:16	11:30	70	1362	93	4	6	2	1
Schorn-dorfer Straße	15.08.2011	11:47	16:45	50	582	71	19	14	4	1
Thomashardt Straße	07.09.2011	06:13	09:05	50	624	67	10	5	1	0

**Auswertung der stationären Geschwindigkeitsüberwachung in Lichtenwald**

Straße	Datum von	Datum bis	zul. km/h	Fahrzeuge	Spitzen km/h	bis 10 km/h	11-15 km/h	16-20 km/h	21-25 km/h	26-30 km/h	31-40 km/h	41-50 km/h
Schorn-dorfer Straße	19.07.	02.08.2011	50	29407	84	193	78	23	9	3	2	0
Schorn-dorfer Straße	02.08.	10.08.2011	50	15586	85	98	45	13	10	4	2	0
Schorn-dorfer Straße	30.08.	06.09.2011	50	15100	95	107	43	18	5	3	1	1
Schorn-dorfer Straße	06.09.	13.09.2011	50	14970	83	101	43	13	6	1	1	0

**Ehrenamtliche Mitarbeit in der Bücherei**

Sind Sie gerne in der Bücherei und ist Lesen Ihr Hobby? Vielleicht möchten Sie dort auch ehrenamtlich tätig sein?

Wir suchen für die Bücherei in der Grundschule in Lichtenwald eine/n ehrenamtliche/n Helfer/in. Die Unterstützung wird vor allem 1-2 Wochen vor und nach den Schulferien während der Öffnungszeiten benötigt. Für die Mithilfe erhalten Sie eine kleine Aufwandsentschädigung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Lichtenwald, Hauptstraße 34, 73669 Lichtenwald, Tel. 07153/9463-13, E-Mail: roedl@lichtenwald.de.

## Lichtenwalder Adventsmarkt am Sonntag, 27. November 2011

Der Lichtenwalder Adventsmarkt findet traditionell am ersten Adventssonntag auf dem Dorfplatz beim Rathaus Thomashardt statt. Von 11.00 bis 19.00 Uhr erwartet Sie auch in diesem Jahr ein vielfältiges Angebot an Basteleien, Kränze, Spielwaren, Bilder, Bücher, Gemaltes, Gestricktes und vieles mehr. Das kulinarische Angebot reicht von Apfelkühle bis zur Currywurst. Neben Glühwein wird auch eine große Auswahl an weiteren Heiß- und Kaltgetränken angeboten. Auch in diesem Jahr bezaubert das Seidenmarionettenspiel wieder die kleinen und großen Besucher. Liebevoll wird der Zuschauer in die Welt der Märchen entführt. Die musikalische Umrahmung wird vom Posaunenchor sowie von den Kindern der Musikschule Reichenbach übernommen. Gegen Abend wird auch der Nikolaus höchstpersönlich den Markt besuchen und aus seinem Sack kleine Überraschungen verteilen.

**Durch ein ganz besonderes Flair begeistert der Lichtenwalder Adventsmarkt jedes Jahr zahlreiche Besucher von nah und fern, die sich auf die Weihnachtszeit einstimmen lassen. Am Abend, wenn die Lichter rund um den Weihnachtsbaum brennen und der kunstvoll gestaltete Wasserturm angestrahlt wird, leuchten nicht nur Kinderaugen.**

### Programm des Adventsmarkts:

#### 13.00 Uhr

Posaunenchor unter der Leitung von Matthias Kick  
Begrüßung der Marktbesucher durch Bürgermeister Ferdinand Rentschler  
Posaunenchor

#### 11.00-16.00 Uhr

Mitmachaktion der Grundschule  
in der Scheune von Anne Dürr  
Weihnachtliches Malen mit Acrylfarben für Jung und Alt.

#### 14.00 Uhr

Musikschule Reichenbach mit Lichtenwalder Kindern  
Leitung Frau Kammermeyer und Ralf Müller

#### 15.30 Uhr und 16.15 Uhr im Kindergarten Thomashardt

Märchenspiel mit Seidenmarionetten  
mit Carmen Pillwein, Christa Novak, Margrit Riemann und Elisabeth Wolf

#### 17.00 Uhr

Der Nikolaus besucht den Lichtenwalder Adventsmarkt und hat eine kleine Überraschung für die Kinder dabei  
Sie sehen, das Programm steht. Jetzt fehlen nur noch Sie!  
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher des traditionellen Lichtenwalder Adventsmarkts!

## Ferienbetreuungen im Schuljahr 2011 / 2012

### Aktuell: Winterferien

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule bietet die Gemeinde Lichtenwald Ferienbetreuungen in einzelnen Ferienwochen an. Die Betreuung beginnt täglich um 7.30 Uhr und endet dienstags um 15.30 Uhr, ansonsten um 13.00 Uhr.

Die restlichen Betreuungstermine für das laufende Schuljahr stehen nun fest:

Winterferienbetreuung 02.01.2012 - 06.01.2012

Osterferienbetreuung 02.04.2012 - 05.04.2012

Pfingstferienbetreuung 04.06.2012 - 08.06.2012

Sommerferienbetreuung 27.08.2012 - 07.09.2012

Künftig werden die Betreuungstermine der Schulkinder so gelegt, dass sie sich möglichst nicht mit den Kindergartenferien überschneiden.

**Eine Anmeldung für die Ferienbetreuung in den Winterferien ist bereits jetzt und noch bis 12. Dezember möglich. Die Gebühren für die Ferienbetreuung wurden mit dem neuen Schuljahr angepasst.**

Kinder, die das Diensttagsangebot der Verlässlichen Grundschule nutzen, müssen für die Ferienbetreuungswoche 30,00

€ bezahlen. Für die Kinder, die das Ganztagsangebot oder das Angebot der "Kernzeit" nutzen, sind für die Ferienwoche lediglich 15,00 € zu bezahlen.

**Kinder, die das regelmäßige Angebot einer Kinderbetreuung in der Grundschule nicht wahrnehmen, können dennoch die Ferienbetreuung nutzen, sofern die Mindestteilnehmerzahl von sechs Kindern auch mit Kindern der Verlässlichen Grundschule erreicht wird.**

In dem Fall sind für Kinder, die das reguläre Angebot nicht wahrnehmen, Gebühren für die Ferienbetreuung in Höhe von 40,00 € zu bezahlen.

Für Geschwisterkinder gelten jeweils dieselben Preise.

Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann die Ferienbetreuung dennoch stattfinden, wenn sich die Eltern bereit erklären, die Gebühren der zur Mindestteilnehmerzahl fehlenden Kinder zu übernehmen. In diesem Fall wird gemeinsam mit den Eltern nach einer einvernehmlichen Lösung gesucht.

In den Winterferien werden die Kinder - sofern es Schnee gibt - viel draußen sein und im Schnee spielen oder spazieren gehen. Es werden verschiedene winterliche Basteleien gefertigt. Natürlich dürfen für eine gemütliche Stimmung auch Schnee- und Winterlieder nicht fehlen, diese werden mit der Blockflöte begleitet. Wahrscheinlich wird mit den Kindern auch wieder gemeinsam ein Kuchen oder Plätzchen gebacken. Spiele - seien es Brett- oder Bewegungsspiele - vervollständigen das Programm.

Anmeldungen nimmt Frau Rödl, Telefonnummer

07153 / 9463-13, Email roedl@lichtenwald.de gerne entgegen.

## Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 11. Oktober 2011

### Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. So soll im Rainweg ein kleines Baugebiet mit zwei Bauplätzen erschlossen werden. Anhand eines städtebaulichen Vertrags mit den betroffenen Eigentümern soll der Familienrabatt, der auch im Baugebiet Hohenrain / Gassenacker gilt, gesichert werden. Des Weiteren hat der Gemeinderat nichtöffentlich über die Ausschreibung der Stelle Leiter/-in vhsARTLichtenwald und Schulverwaltung entschieden.

### Bausachen

Errichtung eines Geräteschuppens, Flst. Nr. 619, Strutäcker, Thomashardt

Es ist geplant, einen Geräteschuppen mit einer Grundfläche von 25 m<sup>2</sup> im Außenbereich zu errichten. Unter der Voraussetzung, dass der Schuppen mit Holz verkleidet wird, stimmt der Gemeinderat dem Vorhaben zu.

Errichtung eines Stellplatzes mit Stützmauer aus Natursteinen, Flst. Nr. 843, Hauwiesen, Thomashardt

Es wurde bereits mit der Errichtung eines Stellplatzes und einer Stützmauer begonnen. Das Vorhaben widerspricht den Vorschriften des Bebauungsplans "Gartenhausgebiet Hauwiesen". Der Gemeinderat erteilt mehrheitlich das Einvernehmen zu den beantragten Befreiungen hinsichtlich Stellplatz, Stützmauer und Einfriedung. Der Stellplatz soll jedoch nur über einen Schotterterrassen verfügen.

Anbau an das bestehende Einfamilienhaus, Gartenstraße 11, Hegenlohe

Dasselbe Vorhaben wurde bereits im Rahmen einer Bauvoranfrage behandelt. Wie bereits damals wird nun auch beim vorliegenden Bauantrag das Einvernehmen bzgl. des Anbaus und der Dachform erteilt.

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Hohenrain 45, Hegenlohe

Das Vorhaben, das im Kenntnissgabeverfahren geplant ist, bedarf keiner Befreiung von Seiten des Gemeinderats. Die Pläne werden deshalb lediglich zur Kenntnis genommen.

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Hohenrain 39, Hegenlohe

Das Vorhaben, das im Kenntnissgabeverfahren verwirklicht werden soll, wurde bereits umgeplant, nachdem der Gemeinderat in einer vorangegangenen Sitzung zu einzelnen Abweichungen kein Einvernehmen erteilt hat. Eine Befreiung ist noch immer

für die Baugrenzenüberschreitung mit ca. 2,90 m x 0,30 m erforderlich. Nach einer abwägenden Diskussion lehnt der Gemeinderat die Befreiung für diese Baugrenzenüberschreitung ab. Das Einvernehmen zu der Befreiung für die Eingangstreppe, die teils außerhalb des Baufensters geplant ist, wird dagegen erteilt.

#### **Erste Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats**

Die Geschäftsordnung wird insofern angepasst, dass das Höchstalter für die Mitglieder des Jugendrats von bisher 18 auf 20 Jahre angehoben wird.

#### **Vorstellung der drei Mitglieder des Jugendrats**

Die drei Mitglieder des Jugendrats - Irina Engemann, Kim Marvin Scheurenbrand und Elias Vaudrin - stellen sich und ihre Ziele dem Gremium vor. Mit einem entworfenen Logo wollen sie das Gemeinschaftsgefühl in Lichtenwald stärken. Das Logo soll auf T-Shirts gedruckt werden, die zum Kauf angeboten werden. Mehrere Anregungen - beispielsweise ein Forum für Schülerjobs, eine Ausweitung der Busverbindung, ein vereinsübergreifendes Fußballturnier oder das Ausbessern eines Spielplatzes - werden von den Jugendräten vorgebracht und näher erläutert. Der Gemeinderat lobt das Engagement und die Ideen der drei Jugendlichen und sichert dem neuen Gremium seine Unterstützung zu.

#### **Einstellung einer Vertretungskraft für die Kindergärten**

Der Gemeinderat stimmt zu, die Stelle für eine Vertretungskraft für die Erzieherinnen wieder auszuschreiben, nachdem die bisherige Vertretungskraft eine andere Stelle innerhalb der Lichtenwalder Kindergärten angenommen hat.

#### **Mehrzweckhalle, hier: Beschluss Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb "Mehrzweckhalle" wird einstimmig beschlossen. Demnach sind 2011 im Erfolgsplan 0,00 € Erträge sowie 26.000,00 € an Aufwendungen angesetzt. Im Vermögensplan sind je 300.000,00 € an Einnahmen und Ausgaben angesetzt.

#### **Sanierung Bürgerzentrum aus dem erhaltenen Schadensersatz**

Der Schadensersatz aus dem gerichtlichen Vergleich zur Sanierung des Bürgerzentrums ist bei der Gemeinde eingegangen. In einer der vorigen Sitzungen hat sich bereits ein Architekturbüro vorgestellt, das die Sanierung übernehmen könnte. Ein weiteres Angebot eines Architekturbüros wurde nun vorgelegt. Der Gemeinderat hat sich dafür entschieden, das vorgelegte Angebot anzunehmen, sofern die Stundenverrechnungssätze und sonstigen Leistungssätze in Verhandlungen angepasst werden können.

#### **Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "Thomashardt Ost" und der örtlichen Bauvorschriften**

Der Bürgermeister trägt die Vorlage vor und erläutert die Hintergründe für dieses neue Baugebiet. Insbesondere die nachhaltige Erhaltung und Stärkung der Nahversorgung und Gewerbeentwicklung sei unabdingbar. Mit dem Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans "Thomashardt Ost" werden diese Ziele der Gemeindeentwicklung planungsrechtlich fortgeführt und das erforderliche Bebauungsplanverfahren formal auf den Weg gebracht.

Ein Vertreter des Planungsbüros stellt die Gestaltung des Baugebiets vor und betont, dass durch den dreigliedrigen Aufbau - Wohnbebauung, eingeschränktes Gewerbegebiet und Gewerbegebiet - ein Puffer zur Wohnbebauung bestehe. Ziel sei, kleinen Handwerksbetrieben eine Möglichkeit zu bieten, ihren Betrieb in Lichtenwald zu erweitern oder zu halten.

Es entsteht eine Diskussion über die geplanten Ausgleichsflächen. Auf Vorschlag mehrerer Gemeinderäte werden zusätzliche Flurstücke für mögliche Ausgleichsmaßnahmen aufgenommen. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften wird mehrheitlich gefasst. Die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt ist bereits erfolgt.

#### **Anordnung der Umlegung für das Plangebiet "Thomashardt Ost"**

Für die Realisierung des Bebauungsplans "Thomashardt Ost" ist die Durchführung einer Umlegung erforderlich. Mit der Umlegung wird der Umlegungsausschuss beauftragt. Ein Vertreter

des Planungsbüros stellt das Verfahren vor. Mehrheitlich wird die Umlegung für das begrenzte Gebiet angeordnet. Die Mitglieder des Umlegungsausschusses werden gewählt.

#### **Annahme von Spenden**

Der Gemeinderat nimmt die Spende des Bauunternehmens Schaal in Höhe von 479,78 € in Form der Arbeitsleistung für die Erstellung eines Biotops an der Grundschule dankend an.

#### **Bekanntgaben und Anfragen**

- Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Hochdorf auf die Bedingung des Gemeinderats, einen gemeinsamen Gemeindevollzugsbediensteten für Lichtenwald nur befristet einzustellen, nicht eingegangen sei. Somit kommt eine Beteiligung von Lichtenwald an einer interkommunalen Zusammenarbeit beim Gemeindevollzugsdienst nicht zustande.

- Der Vorsitzende informiert das Gremium, dass zwischenzeitlich die 7. Desinfektionsreinigung des Wasserhochbehälters in Hegenlohe stattgefunden habe. Erstmals sei kein Pilzbestand im Zu- und Ablauf nachweisbar gewesen. Er betont, dass niemals eine Gefahr für das Trinkwasser bestanden habe und alle Grenzwerte nach der Trinkwasserverordnung immer eingehalten werden. Die Reinigungen werden fortgeführt.

- Der Bürgermeister gibt bekannt, dass weitere Bauherren an einem Grundstückskauf im Neubaugebiet interessiert seien. Der Gemeinderat gibt seine Zustimmung zu den Bauplatzverkäufen.

- Ein Gemeinderatsmitglied möchte wissen, wann die Markierung in der Hauptstraße vor dem Kronenareal erfolgt. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies bereits in Auftrag gegeben sei.

- Einem Mitglied des Gremiums ist aufgefallen, dass Leitpfosten auf dem Schulweg liegen. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Straßenmeisterei hier täglich kontrollieren sollte. Ihm sei ebenfalls aufgefallen, dass die Schutzschiene auf der Rückseite der Leitplanke entlang der L1151 teilweise lose ist oder absteht. Er wird dies nochmals anmahnen. Er habe bereits mehrmals entsprechende Erinnerungen an die Straßenmeisterei geschickt.

- Auf entsprechende Nachfrage einer Gemeinderätin teilt der Bürgermeister mit, dass ihm die Ergebnisse der Verkehrszählungen noch nicht vorliegen.

- Herr Rieker gibt bekannt, dass die Fahrpreise für das Anrufsammeltaxi von Seiten des Taxiunternehmens erstmals seit 2001 erhöht wurden. Man habe einen Mittelwert von 15,50 € für pauschal alle Fahrten als Kompromiss erzielt. Der Eigenanteil für die Mitfahrer solle auf pauschal 2,50 € für alle Mitfahrer erhöht werden (bisher: 1,50 €, wenn eine Fahrkarte vorhanden war).

Da es sich hier um eine Entscheidung handelt, die vor allem auch die Jugendlichen tangiert, wird dem Jugendrat Gelegenheit gegeben, dazu Stellung zu nehmen. Der Jugendrat ist einheitlich der Meinung, dass eine Erhöhung auf 2,50 € durchaus passabel und akzeptabel sei. Das Anrufsammeltaxi sei eine sehr hilfreiche Einrichtung.

## **40 Jahre Lichtenwald**

Die Bürger und Freunde von Lichtenwald feierten am 22. Oktober 2011 den vierzigjährigen Zusammenschluss ihrer Ortsteile Hegenlohe und Thomashardt. Im Bürgerzentrum waren Saal und Foyer bis auf den letzten Platz von frohgelaunten Festgästen besetzt, die sich auf ein vielversprechendes Programm freuen durften.

Nach einleitenden Grußworten durch Bürgermeister Rentschler, sorgte der Gesangverein "Frohsinn" mit schmissigen Melodien für gute Einstimmung auf den Abend. Die Leitung oblag Markus Schuler, der auch am Flügel begleitete. "Mei Häglau", diese Liebeserklärung an den Ort Hegenlohe wurde in unverkennbarer Weise von Schauspieler Ernst Specht vorgelesen. (Das Gedicht ist in dem von der Gemeinde Lichtenwald herausgegebenen Büchlein "So ebbes" enthalten.)

Gründungsvater Altbürgermeister Karl Roos tischte mit launigen Worten auf, was den älteren Mitbürgern noch gut präsent und für die nachfolgenden Generationen bedeutungsvoll war. In kurzer Abfolge legte er die Mosaiksteinchen zusammen, verwies auf seine eigenen beruflichen Anfänge und die Lehrjahre

beim ehemaligen Bürgermeister Traub. Später sind daraus Meisterjahre geworden. So kleine Flecken wie Hegenlohe, ein Straßendorf das etwa im 11./12. Jh. entstand oder Thomashardt, ein sogenanntes Haufendorf, Siedlungsbeginn im 12./13. Jh., wurden früher von Bauernschultheißen verwaltet, die neben ihrem eigentlichen Broterwerb diese gemeindlichen Tätigkeiten im Nebenamt ausübten. Aber auch um diese beiden Orte schlug die um sich greifende Bürokratie keinen Bogen. Aus anfänglich verwaltungsbezogener Nebentätigkeit ging schließlich das Hauptamt hervor. Als inzwischen examinierte Verwaltungsfachkraft wurde Karl Roos zum ersten Bürgermeister für beide Gemeinden gewählt, und diesen Dienst versah er bis zu seinem Ruhestand, was heißen will, dass er bei anstehenden Wahlen jeweils im Amt bestätigt worden ist. Als anfangs der Siebzigerjahre die Wellen hinsichtlich der politisch angestrebten Gemeindereform hochschlugen, konnten die beiden Schurwaldgemeinden ihrem Urinstinkt vertrauen. Der Bürgermeister hatte seinen Bürgern in Anhörungen erfolgreich verklickern können, welche Vorteile sie hätten, würden sie sich einvernehmlich dazu entscheiden, beide Gemeinden verwaltungstechnisch zu einer Einheit zusammenzuführen. Er bekam grünes Licht, die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten. Nicht unproblematisch war die Namensfindung, weil es feste Regeln zu beachten galt. Wie schließlich 1971 aus Hegenlohe und Thomashardt über Schlichtenwald "Lichtenwald" wurde, hat Altbürgermeister Roos schmunzelnd dargelegt. Wenige Jahre vor der regulär durchgeführten Gemeindereform hatten die Lichtenwalder sich der Eingliederung zur Gemeinde Reichenbach erfolgreich entzogen. Es wäre irrig anzunehmen, dass früher bei den gemeinderätlichen Sitzungen alle an einem Strang zogen. Auch damals ging es heiß her. Doch die sich anschließenden "Nachsitzungen" im gemütlichen Umfeld, brachten meistens alles wieder ins Lot, und das zum Wohle der Bürgerschaft. Die Rückbesinnung des Altbürgermeisters war mit heiteren Anekdoten angereichert, die ebenfalls in "So ebbes" nachzulesen sind. Unter seiner Ägide wurden u.a. Gemeinschaftsschule, Turnhalle, Kindergarten, Feuerwehrhaus gebaut.

Die Ansprache von Bürgermeister Rentschler war musikalisch eingebettet im "Forum junge Künstler", wo sich zwei hochbegabte Musiker präsentieren konnten. Felix Lindner begeisterte mit seiner Posaune, begleitet von Martin Pillwein am Klavier, mit sanft-träumerischen JazzStandards. Adrian Heß, Querflöte, am Klavier von Martina Stoltz begleitet, überzeugte durch bestechende Fingerfertigkeit und weiche Spielweise mit Satz 1 allegro aperto, D-dur, von Mozart, KV 314.

Bürgermeister Rentschler fächerte in seiner Ansprache Gegenwärtiges und zukünftige Perspektiven auf. Zu seinen Hauptanliegen zählen: die Senioren im Dorf zu halten und gleichfalls für die Jugendlichen Attraktives zu schaffen, Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes und Ausweisung von Flächen für Gewerbe und kleinere Unternehmen, bessere Busverbindungen, Sanierung des großen Sportplatzes und Bürgerzentrums, Bau einer Mehrzweckhalle und nicht zu vergessen "schnelles Internet". Einiges davon wurde bereits von der ehemaligen Bürgermeisterin L.M. Hermann eingefädelt. Zu den Gemeinderäten der ersten Stunde gehörte Franz Nadolny, der auch lange Feuerwehrkommandant in Hegenlohe war. Sehr anschaulich zeigte er die beschwerlichen Wege auf zwischen gestern und heute, dabei auch den manchmal mühsamen Prozess der Vereinigung der Feuerwehren beider Ortsteile, die aber letztlich im Bürgerzentrum eine ideale Bleibe gefunden haben.

Mit drei ganz unterschiedlichen Liedvorträgen schob sich der Kirchenchor zwischen Reden und Glückwünsche und trug somit auch zum Programm bei. Die Leitung hatte Hartmut Wolf. "Unsere Dorfstraße", heitere Schulaufsätze aus längst vergangener Zeit, die Beobachtungen von Kindern am Morgen/Mittag/Abend einfingen, wurden zur allgemeinen Freude von Schauspieler Ernst Specht rezitiert.

Der Historiker Dr. Günther Zollmann entführte in die Zeit, wo dörflicher Alltag im Bauern- und Handwerkerdorf Thomashardt von höchster Bedeutung war. Allen voran der Schmied, dem zur Hauptsaison die Arbeit über den Kopf wuchs. Oft standen bis auf 200 m Länge die Wagen vor seiner Schmiede Schlange. Sämtliches Werkzeug aus der Land- und Forstwirtschaft wurde auch von den umliegenden Dörfern zum Dengeln und Schmieden gebracht.



Einen Achtstunden-Tag kannte der Schmied Pfizenmaier nicht. Eine Filmpräsentation belegte dies. Sattler, Maler, Bäcker, Metzger, Gemischtwarenladen, Gastronomie, alles war vorhanden. Diese interessante Rückschau machte nicht wenige der Anwesenden nachdenklich. Die Landwirtschaft spielt keine große Rolle mehr, einst blühende Handwerksbetriebe sind bis auf wenige aufgelöst. Man spricht jetzt vom Künstlerdorf Lichtenwald, das über die örtlichen Grenzen hinaus in der Kunst- und Kulturszene ein fester Begriff ist.

Es folgte eine Laudatio "Unsere Wappenbäume" durch den Förster Joachim Schweitzer. Das Lichtenwalder Wappen ziert die Früchte der Eichen und Buchen. Sehr präzise ging er auf die beiden dominanten Waldbäume ein, die im mittleren Schurwald ihre angestammten Plätze behaupten und stellte Bezüge zu den Wortverwandtschaften der Buche her.

Pfarrer Hiller hob in seinem Grußwort auf die beiden Kirchen der Teilorte ab. Auch sein Kirchengemeinderat ist für beide zuständig und setzt sich aus den Teilorten zusammen. Für die Vereine überbrachten Armin Storz, stellvertretend für den Turn- und Sportverein Glückwünsche zum Vierzigsten, desgleichen Stephan Feifer für den Tennisclub.

Die festliche Gala wurde mit einem Klavierkonzert an zwei Flügeln beendet, das sinnbildlich für den Zusammenklang der beiden Teilorte stand. Klavierkonzert Nr. 3, c-Moll, op. 37, 1. Satz Allegro con brio, von Beethoven. Der junge Christian Bartl aus Hegenlohe musizierte mit Martin Pillwein aus Thomashardt. Zwei Pianisten - zwei Generationen. Es war ein Hochgenuss, diesen Musikern zuzuhören. Das Werk ist für Solo und Orchester geschrieben. Den Solo-Part übernahm Christian Bartl und Martin Pillwein den orchestralen. Schöner und überzeugender hätte der Abschluss nicht sein können.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden und auch jenen, die dazu beigetragen haben, dass dieser 40. Geburtstag in dieser beeindruckenden Weise gefeiert werden konnte. Ein besonderer Dank geht an Lotte Hermann, in deren Händen die gesamte Konzeption und Organisation lagen. Es war ein großartiger Abend!  
G. Reuß



Deutsche  
Rentenversicherung

#### Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Das Regionalzentrum der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg führt Sprechtag durch.

**Am 17.01., 07.02. und 21.02.2012 in Plochingen, Schulstr. 7 (Altes Rathaus - Zimmer 6)**

**Am 11.01., 25.01. und 08.02.2012 in Esslingen, Plochinger Str. 13 (AOK Neckar/Fils, EG)**

Terminvereinbarung unter 0711/61466-100.

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Rente haben bitten wir Sie unter der oben angegebenen Telefonnummer einen Termin zu vereinbaren.



## Bücherei Lichtenwald

### Öffnungszeiten der Bücherei:

Zentrale Bücherei in der Grundschule

montags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

dienstags 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

buecherei@mail.lichtenwald.de

### Buchtipp:

#### Emma Donoghue: Raum

Ein fünfjähriger Junge erzählt dem Leser von seiner Welt. Von Raum, von Bett, von Schrank, von Oberlicht und von dem einzigen Mensch um ihn herum, seiner Ma. Außer Old Nick, den er jedoch nur hört, da er vor dessen Erscheinen nachts im Schrank verschwinden muss. Nach und nach erfährt der Leser in der naiven, einfachen Kindersprache vom genau geregelten Tagesablauf in dieser begrenzten Welt. Ich war berührt und erschüttert über das Schicksal dieser jungen Mutter, die als 19jährige Studentin auf dem Weg zur Uni von Old Nick betäubt und entführt wurde und dann in dem 12 m<sup>2</sup> großen, schallisolierten Raum wieder zu sich kam. Der aus den Vergewaltigungen entstandene Junge kennt nur diesen Raum, die Außenwelt nur aus dem Fernseher, Tageslicht nur durch das Oberlicht, in dem er auch manchmal das Gesicht Gottes erblickt. Nach einer aufregenden Flucht müssen Jack und seine Ma das Leben im Draußen bewältigen. Ein packender Roman über ein unglaubliches Schicksal - wenn da nicht Fälle wie Kampusch und Fritzl wären....



Das fröhliche Team vom Waffelstand

### "Freundeskreis Bücherei Lichtenwald e.V." verkauft 127 Waffeln

Der im letzten Jahr gegründete Verein "Freundeskreis Lichtenwald e. V." war am 30. Oktober während der Feier zum Jubiläum der Gemeinde Lichtenwald mit einem Waffelstand vertreten. Die leckeren süßen und herzhaften Waffeln fanden reißenden Absatz und besserten so die Vereinskasse auf, damit wieder Anschaffungen zu Gunsten der Bücherei und der Lesefreude getätigt werden können. Herzlichen Dank an alle Waffelkäufer, die uns damit unterstützten. Denn das ist der Sinn und Zweck des Freundeskreises, deren Mitglieder nicht nur die Bücherei finanziell unterstützen, sondern sich auch mit viel Herzblut für den Fortbestand der örtlichen Bücherei und die Lesefreude, vor allem auch bei der jungen, Bevölkerung Lichtenwalds einsetzen. Wir sind vorwiegend Frauen (lesen Männer weniger?) aus allen Altersgruppen, die sich mit viel Spaß gemeinsam für die uns wichtige Sache einsetzen. Natürlich kommt bei uns auch das gemeinsame Vergnügen nicht zu kurz: Wir wollen literarische Ausflüge, Lesungen, Kinoabende, Spielabende und weitere Unternehmungen organisieren. Gerne wollen wir neue Mitglieder in unserem Kreis begrüßen.

Wer bei uns mitmachen will, ist herzlich dazu eingeladen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Bücherei oder per e-mail (buecherei@mail.lichtenwald.de).

## Jugendhaus Lichtenwald

iX-Tab

### Jugendhaus zum Samstagstreff geöffnet

Zum Samstagstreff im Jugendhaus lädt das Jugendhausteam auch im November am zweiten Samstag im Monat - das ist der 12. November - alle Jugendlichen ab 12 Jahren ein. Das Betreuerteam freut sich auf einen schönen Abend mit Euch!